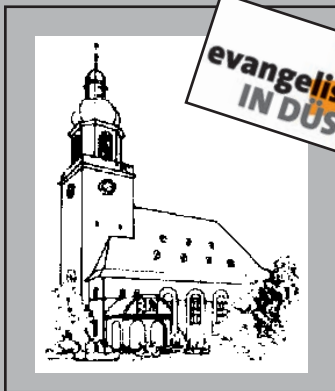




evangelisch
IN DÜSSELDORF



EV. KIRCHENGEMEINDE
DÜSSELDORF - SÜD
BEREICH MITTE

09-11
2017



Gemeindebrief
Klammer

- » Rückblick Sommerfest S. 8
- » Vorstellung Pfarrer Breer S. 9
- » Unter Luthers Kanzel S.16
- » Bericht Südgemeinde S. 22
- » Termine im Advent S. 24
- » Reformationstag 2017 S. 25
- » Rainer Schmidt erleben S. 27
- » Konfirmanden S. 35

„Ein jeder trage die Last des anderen, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“

Galater 6,2

Das ist der Wochenspruch für diese Woche, in der ich nun zum letzten Mal meiner Arbeit hier in Duisburg nachgehe. Die letzte Woche Unterricht an dem Berufskolleg, an dem ich 17 Jahre gearbeitet habe, geht zu Ende.

Am Sonntag, auf dem Gemeindefest in der Anbetungskirche, habe ich auch wieder einen kleinen Einblick in mein neues Aufgabenfeld werfen können. Der Wochenspruch ist, wie ich finde, ein guter Begleiter für einen solchen Übergang von einer Berufswelt in die andere. Das Motto gilt ja hüben wie drüben. „Ein jeder trage die Last des anderen.“ Ohne wenigstens ein bisschen von dieser Einstellung kann weder eine Schule noch eine Kirchengemeinde das sein, wozu sie da ist, ein lebendiger Organismus, der davon lebt, dass Menschen sich mit ihren Gaben einbringen und den anderen damit dienen. Das ist das Gemeinsame dieser beiden „Welten“, zwischen denen ich mich gerade bewege. Nur mit der Bereitschaft, sich gegenseitig zu unterstützen und Lasten zu tragen, kann menschliches Zusammenleben gedeihen. Wir

kennen ja dazu das Bild vom Leib Christi, dessen Gliedmaßen aufeinander angewiesen sind, und wir haben auch schon von der Urgemeinde gehört, deren Mitglieder zeitweise sogar alle materiellen Güter geteilt haben. Diese Hinweise aus der Bibel haben immer wieder Menschen dazu inspiriert, Außergewöhnliches zu tun und neue Wege zu finden, auf denen Gottes Wort zu den Menschen kommen kann. Sein Segen ist besonders dann verheißen, wenn uns das Wohl des anderen mindestens so wichtig ist, wie das eigene, und wenn die Not des anderen nicht abschreckt sondern motiviert, ihm etwas von seiner Last abzunehmen. Ich bin fest davon überzeugt, mit dieser Einstellung finden wir auch einen guten Weg in die Zukunft unserer Gemeinde.

Man sieht sich!



*Ihr
Christoph
Breer*



(Foto: mdernen)

INHALT

Rückblick Sommerfest	8
Vorstellung Pfarrer Breer	9
Unter Luthers Kanzel	16
Posaunenchorkonzert	21
Bericht neue Südgemeinde	22
Termine im Advent	24
Reformationstag 2017	25
Erntedank	26
Rainer Schmidt erleben	27
Konfirmanden	35

Ständige Rubriken:

Editorial 4, Bericht aus dem Presbyterium 5, Kinderklammer 6, Ein Kessel Bunt 7, 3-Fragen 10, KiGo 11, Familienzentrum 12/13, Jugendarbeit 14/15, Gottesdienstplan 18/19, Kirchenmusik 20/21, Taizé 29, Kasualien 30/31, Treffpunkt Gemeinde 32/33, Gott und die Welt 34, Kontakt 36

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Gemeindebrief „Klammer“

Redaktionsausschuss im Auftrag des Presbyteriums. Mitglieder: Markus Dernen (Chefredakteur), Brigitte Heinrich, Jürgen Mayer, Hans-Peter Postel (Layout), Markus Ruchter (Layout), Florian Specht.

An dieser Ausgabe wirkten weiterhin mit: Christoph Breer, Tine Erfkemper, Joachim Flören (Kasualien), Markus Fricke (Administration), Kati Gerstenberg, Silvia Hanraths, Marc Andre Kaiser, Bernhard Klinzing, Roswitha Munk, Iris Pütz, Nadine Ruchter, Tobias Tschacher, Gregor Weyer (Lektorat), Berit Zohren.

Kontakt: klammer@evdus.de

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.10.2017

Editorial:

Auf neuen Wegen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
der Sommer neigt sich langsam
dem Ende. Ich hoffe, Sie hatten
eine schöne Zeit und konnten Fe-
rien machen, freie Zeit genießen
und sich erholen, um Kraft zu
tanken für neue Wege.

Für die Mitarbeiter unserer Ge-
meinde, die Hauptamtlichen und
Ehrenamtlichen, sind viele neue
Wege zu bestreiten, denn in den
letzten Monaten hat sich vieles
getan. In dieser Ausgabe möch-
ten wir Sie darüber informieren,
was in den Sommermonaten ge-
schehen ist.

Herr Gregor Weyer wurde aus
dem Presbyterium verabschiedet
und Frau Nadine Ruchter ist an
seine Stelle gerückt. Hierzu lesen
Sie Näheres im Bericht aus dem
Presbyterium. Herr Breer stellt
sich Ihnen als neuer Pfarrer vor,
und Herr Specht informiert Sie
über den Zusammenschluss der
Südgemeinden.

Aber es gibt nicht nur Neues, das
Sie interessieren wird. Wie ge-
wohnt finden Sie in dieser Ausga-
be auch zahlreiche Termine, die
Sie sich bereits jetzt für die Ad-
ventszeit notieren sollten.

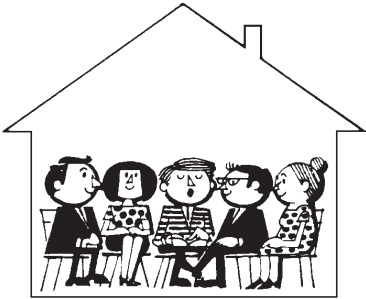
Viele fleißige, ehrenamtliche
Hände arbeiten an Ihrem Ge-
meindebrief. Manchmal über-
sieht man etwas. Wenn Sie Fra-
gen, Anregungen oder Wünsche
zu Ihrem Gemeindebrief haben,
dann schreiben Sie uns unter
klammer@evdus.de.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß
beim Durchblättern dieser Aus-
gabe und einen guten Weg in
den Herbst.



*Ihr
Markus Dernen*

Veränderungen



Mit der Sitzung vom 05.07.2017 verabschiedete sich Gregor Weyer aus dem Presbyterium. Wir danken ihm für die langjährige Mitarbeit und wünschen ihm und seiner Frau Gottes Segen für den weiteren Lebensweg. Das Presbyterium freut sich, schon eine Nachfolgerin benennen zu können: Dr. Nadine Ruchter, Mitarbeiterin im Benrather Kindergottesdienst.

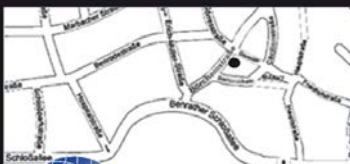
Ebenso verabschiedeten wir uns vom Jugendleiter Jürgen Kaulfuß, der seine Tätigkeit zum 31.07.2017 beendet hat. Auch ihm wünschen wir Gottes Segen.

Seit den Sommerferien werden die Räume des Gemeindebüros und die Gruppenräumen im Keller umgebaut, um Ersatz für das abgerissene Jugendzentrum zu schaffen. Vorhandene Gemeindekreise haben auch Raumbedarf. Lassen Sie sich überraschen, wie alles neu entsteht.

Im Presbyterium nahm in letzter Zeit auch der Zusammenschluss der fünf Südgemeinden Gestalt an. Wie viele Mitglieder werden die Presbyterien haben, wann wird wie gewählt, welche Straßen zu welcher Gemeinde usw. Dort gibt es viel Redebedarf, und viele Beschlüsse werden benötigt, damit eine funktionierende Südgemeinde entsteht.

Jürgen Mayer

Anzeige



M. Czogalla
Börchemstrasse 14
40597 Düsseldorf

Mit Druck & Patronen!
Benrather
Büro + KopierService

Tel.: 0211 - 7185949 Fax: 0211 - 7100703
mmczogalla@aol.com

DRUCKPATRONEN

XEROX Brother HP EPSON LEXMARK
Samsung Canon

Originale
No Name
Nachfüll-Service

KOPIEN

Farblaserkopien DIN A4 0,75 €
bis DIN A3
SW-Kopien ab 101 St. 0,08 €

Preis bei größerer Stückzahl nach Absprache

Wir machen auch:

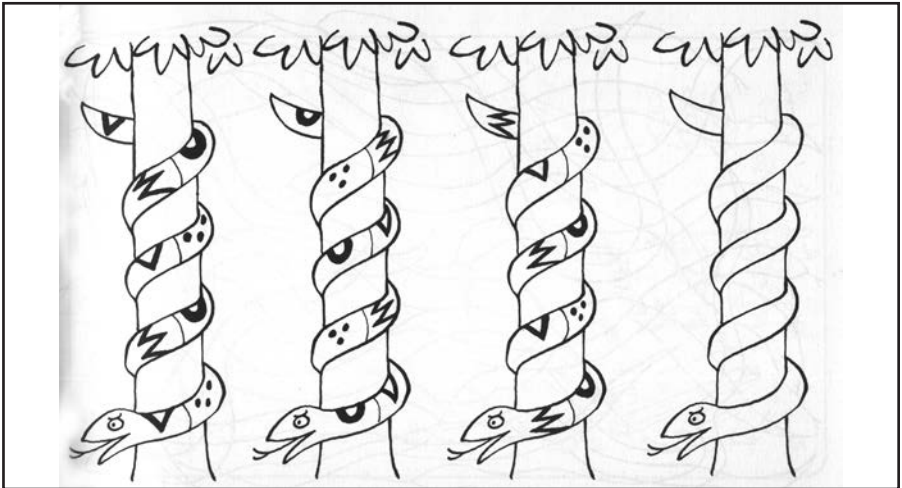
Faxen • Stempel • Bindungen • Scan-Service
Laminieren bis DIN A2 • Visitenkarten
Schreibarbeiten • Einladungen • Flyer
Drucken von CD, Fotochip, USB-Stick • Textildruck
Tassen • Mouspads • Buttons •
Reinschauen Nachfragen!!

Mo.-Fr.: 09.30 - 13.30 14.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr

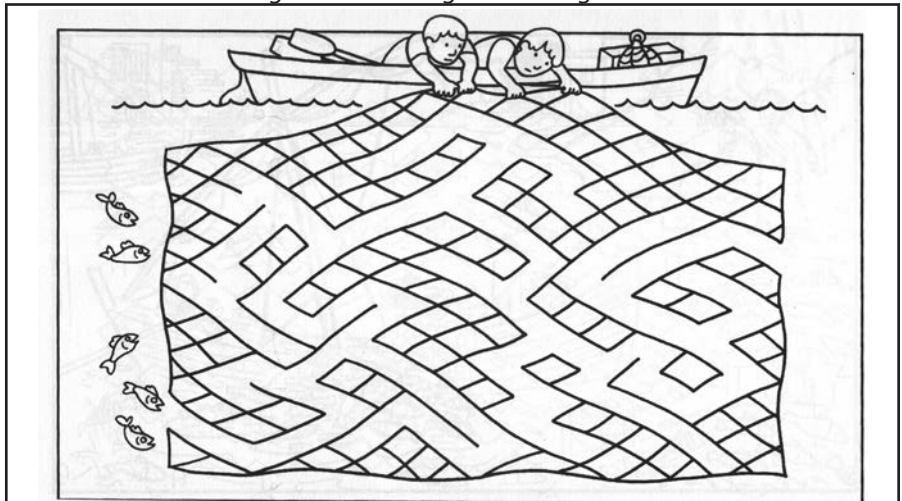


Kinder klammer

Eine Schlange bringt Eva im Garten Eden dazu, gegen Gottes Gebot zu verstoßen. (1. Mose 3, 1-24). Das Muster der Schlange rutscht immer weiter nach hinten. Zeichne die letzte Schlängenhaut.

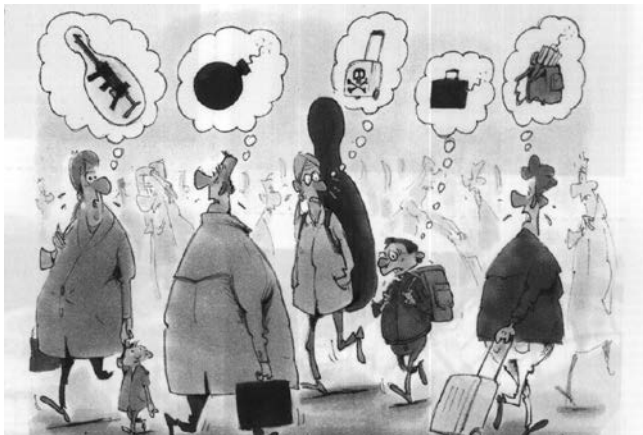


Wie Petrus und Andreas sind auch Jakobus und Johannes Fischer. Sie werden ebenfalls von Jesus gerufen, ihm nachzufolgen. (Lukas 5, 1-11). Die Fische wollen auf die andere Seite. Zeig ihnen den Weg durch das gerissene Netz.





„Mensch. Lich“



„Rück. Sicht“

Auf den Spuren von Luther...

Rückblick auf das Sommerfest im Reformationsjahr



Klein und Groß feierten am 9.7. in der Anbetungskirche unter dem Motto „Ein feste Burg...“
(Foto: mruchter)



Die KiTa-Kinder be-
weisen ihre
Geschick-
lichkeit
beim Bau
der festen
Burg
(Foto:
mruchter)

Für die
wohnliche
Innenaus-
stattung
sorgen die
Damen des
Handarbeit-
kreises
(Foto:
mruchter)



Essen und Trinken gibt es reich-
lich dank vieler fleißiger Helferin-
nen und Helfer (Foto: mruchter)



Die Konfis erproben ihre Kennt-
nisse über die Reformation beim
Luther-Rätsel
(Foto: mruchter)



Beim Luftballonwettbewerb dür-
fen die Thesen auch den festen
Boden der Burg verlassen.
(Foto: mruchter)

Willkommen im Bezirk Hassels

Vorstellung Pfarrer Breer

9



kennen

Mein Name ist Christoph Breer. Ich bin evangelischer Pfarrer in der vierten Generation. Dadurch hatte ich schon Vorbilder in meiner Familie. Zudem hatte ich in jungen Jahren das Glück, durch die Jugendarbeit des CVJM in Gummersbach, wo mein Vater damals Dienst als Berufsschulpfarrer tat, einen selbständigen Zugang zum Thema Glauben zu finden. Durch meine Mitarbeit im CVJM fand ich schließlich auch selbst zur Theologie, die ich in Tübingen, Göttingen und Wuppertal studierte. Mein Vikariat verbrachte ich in Solingen-Ohligs, den Hilfsdienst wieder in Gummersbach und schließlich noch drei Jahre Sonderdienst in Rheinhausen im Kirchenkreis Moers.

Die letzten siebzehn Jahre habe ich als Schulpfarrer am Friedrich-Albert-Lange-Berufskolleg in Duisburg gearbeitet. Dieser „Außendienst“ als Religionslehrer war für mich in vieler Hinsicht horizontenerweiternd. Es war die tägliche Herausforderung, mich mit jungen Menschen mit den verschiedensten Einstellungen zum Thema Religion auseinanderzusetzen. Die Perspektive



Christoph und Angela Breer (Foto: mruchter).

Gemeindepfarrer habe ich jedoch in dieser Zeit nie ganz aus den Augen verloren. Daher hat es mich sehr gefreut, dass das Presbyterium der Gemeinde Benrath mich zum neuen Pfarrer für den Bezirk Hassels gewählt hat.

Ich bin 53 Jahre alt, in zweiter Ehe verheiratet mit meiner Frau Angela. Unsere fünf Kinder zwischen 17 und 28 sind schon aus dem Haus, kommen aber bestimmt manchmal zu Besuch.

Ich freue mich auch darauf, in der nun vor uns liegenden gemeinsamen Zeit gerne meine Kenntnisse als Theologe und ganz einfach meine Lebens- und Glaubenserfahrung als Christ mit Ihnen zu teilen, und auch meine Frau freut sich auf ein Zuhause in der Gemeinde.

Christoph Breer

3 Fragen:

Ohne Jugendarbeit, keine Gemeinde

Klammer: Tobias Tschacher, können Sie einige Worte zu Ihrer Person sagen?

Mein Name ist Tobias Tschacher. Ich bin 25 Jahre alt und arbeite als Ingenieur in Langenfeld.

Seitdem ich denken kann bin ich schon in der Gemeinde unterwegs - früher in den diversen Jungschargruppen, später dann als Konfirmand und heute als Mitglied des Jugendausschusses sowie Mitverantwortlicher des Caribu-Jugendtreffs am Freitag von 18:30 bis 22:00 Uhr.

Klammer: Wo sind Sie hier in unserer Gemeinde engagiert?

Meine Anfänge in der ehrenamtlichen Arbeit verdanke ich einer besonderen Jugendleiterin, Ines Sunder (geb. Basner). Sie hat mir gezeigt, wie toll die Gemeinschaft der Jugendlichen in dieser Kirche ist bzw. sein kann.

Meine ersten Schritte in der Ehrenamtlichkeit habe ich in den Kindergruppen gesammelt. Damals noch als Helfer neben Ines, später habe ich dann meine eigenen Gruppen und AG's geleitet. Seit ca. 8 Jahren sitze ich nun im Jugendausschuss und leite das Caribu.



Tobias Tschacher
(Foto: privat)

Klammer: Wo sehen Sie Ihren Platz in der Gemeinde?

Meinen Platz sehe ich in der Jugendarbeit und der Verknüpfung mit der Kirche. Ich finde, dass diese leider zu oft vernachlässigt und vergessen wird.

Jedoch sollte allen Menschen bewusst sein, dass man nur über eine starke Jugendarbeit auch neue Gemeindemitglieder erreichen bzw. festigen kann. Ich weiß, dass unsere Gemeinde momentan schwer im Umbruch steht, doch was früher geklappt hat, sollte jetzt noch besser funktionieren können.

Also - los geht's!

Kindergottesdienst im September

Konkurrenz und Versöhnung unter Geschwistern – Jakob und Esau

11



feiern

Im September geht es um das biblische Brüderpaar Jakob und Esau.

Es geht um die Konkurrenz unter Geschwistern, zwischen Erstgeborenem und Geschwisterkind.

Es gibt viel Potential für Konflikte und für gemeinsame Erlebnisse mit dem Bruder/der Schwester, die die gesamte Kindheit miteinander verbindet.

Es ist toll, wenn man später gemeinsam auf die Kindheit zurückblicken kann und neben den Eltern noch jemanden hat, der dies wie kein anderer mitempfinden kann.

Jakob und Esau haben dabei ihre ganz eigene Geschichte. Die Zwillinge veranstalten schon im Mutterleib solche Ringkämpfe, dass ihrer Mutter Hören und Sehen



Esau und Jakob
(Abb: Gioacchino Assereto, www.wikipedia.de)

verging. Um die Zwillingsgeburt ranken sich märchenhafte Details:

*Danach kam heraus sein Bruder,
der hielt mit seiner Hand die Ferse
des Esau,*

und sie nannten ihn Jakob.

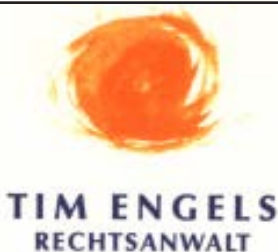
Genesis 25,26

Marc-Andre Kaiser



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Anzeige



**FRITZ - ERLER - STR. 20
40595 DÜSSELDORF
Tel.: 0211-70 20 48
und 70 63 27
FAX: 0211 - 70 90 553
BÜROZEIT:
MONTAG BIS DONNERSTAG
9-18 UHR
FREITAG : 9-15 Uhr**

Familienzentrum Benrath

Neues aus dem Haus der kleinen Forscher

Bereits seit 2011 sind wir Haus der kleinen Forscher. Experimente haben in unserem „KiTa - Alltag“ einen großen Stellenwert. Dazu gehören eine Ausstattung in den Räumen, die den Kindern Gelegenheit gibt, zu forschen und sich auszuprobieren, aber auch unsere Angebote zum Experimentieren. Kinder bringen von Anfang an Forschergeist mit. Nicht jedes Experiment glückt auf Anhieb, aber es weckt auf jeden Fall das Interesse der Kinder an physikalischen und naturwissenschaftlichen Gesetzen unserer Umwelt. Wir ermuntern die Kinder, eigene Erklärungen für Erfahrenes zu finden. Sie sammeln so wertvolle Erfahrungen, die sie darin unterstützen, sich ihre Umwelt zu erschließen und diese begreifbar zu machen.

Zurzeit beschäftigen wir uns mit dem Thema „Mein Körper“. Wie viele Fuß bin ich lang? Wie sieht mein Körper aus? Warum braucht mein Körper gesundes Essen? Der menschliche Körper ist ein Thema, das nicht nur Kinder fasziniert – vor allem der Eigene beschäftigt uns unser ganzes Leben lang auf unter-



Kinder der KiTa forschen zum Thema „Mein Körper“ (Foto: ipütz)

schiedlichste Art und Weise. Ob es um unser äußeres Erscheinungsbild oder um die Vorgänge in unserem Inneren geht – unser Wohlbefinden hängt ganz empfindlich davon ab.

Vielleicht haben Sie Lust auf ein kurzes Experiment?

Legen Sie einen kleinen Gegenstand unter ein blickdichtes Tuch. Versuchen Sie nun, zuerst mit ihren Füßen und später mit Handschuhen diesen Gegenstand unter der Decke zu ertasten. Zum Schluss betasten Sie die Gegenstände mit ihren bloßen Händen. Können sie erraten, was es war?

Auch Füße können fühlen, aber nicht so gut wie Hände. Mit bloßen Händen lassen sich Gegenstände am besten ertasten.

Iris Pütz

Familienzentrum Hassels

Fit für die Schule?

13



erleben

Zum Ende des letzten Kita-Jahres haben wir 14 Kinder in die Schule verabschiedet. Es gab die aufregende Übernachtung in der Kita und einen sehr anrührenden Abschieds-Gottesdienst.



(Abb: Pfeffer, gemeindebrief.de)

Mit dem neuen Kita-Jahr rücken auch schon die nächsten zukünftigen Vorschulkinder nach! Konnten sie sich vorher noch an den „Großen“ orientieren, so sind sie nun selbst die Großen. Da heißt es erst mal reinwachsen und ankommen in dieser noch ungewohnten neuen Rolle. Das letzte Jahr vor der Schule will intensiv genutzt werden, um sich auf die neuen Herausforderungen in der Schule gut vorbereiten zu können. Und endlich kann an den vielen Maxi-Ausflügen teilgenommen werden, bei denen man im letzten Jahr noch nicht mit durfte, wie z.B. zur Feuerwehr oder Polizei... So steigert sich die Vorfreude der Kinder im Laufe des letzten Kita-Jahres auf die Schule, aber manchmal auch die Sorge, was kommt da auf mich zu? Hier gilt es, die Kinder einfühlsam zu begleiten und zu ermutigen, damit der Übergang in die Schule gut gelingen kann, was auch durch verschiedene Hospitationen und Aktionen mit und in der Schule unterstützt wird. Aber nicht nur die Kinder, auch die Eltern haben Fragen. Was kann ich tun, um mein Kind gut auf die Schule vorzubereiten? Ist es überhaupt schon schulreif, und was sollte es können? Wie kann ich es in der ersten Zeit am besten unterstützen? Diese und andere Fragen werden an diesem Nachmittag aufgegriffen und behandelt.

Wann: Mittwoch, 11.10.2017 von 15.30 bis 17.45 Uhr

Wo: Evangelisches Familienzentrum, Hasselsstraße 71

Wer: evangelische Familienbildung (efa), Birte Baumgarten

Kosten: Keine, Kurs 3188

Anmeldung: evangelische Familienbildung (efa), T 0211 6 00 28 20 oder T 0211 74 55 01 (Munk)

Ihr Team des ev. Familienzentrums Hasselsstraße

Kreise der Gemeinde: Jugendarbeit

Bericht Mitarbeiterschulung

Vom 9.-11. Juni trafen wir uns zum Thema „Erlebnispädagogik“ in der Jugendherberge Solingen – Burg.

Die Teilnehmer waren eine bunte Gruppe aus den altbewährten Mitarbeitenden, Konfirmanden, zwei uns noch ganz unbekannten Jungs, einigen Freizeitteilnehmern und als Leitung der Schulung diesmal zwei Gäste: André Wilkes, der viele Jahre als Jugendreferent gearbeitet hat, und der mich im Studium im Fach „Jugendarbeit“ unterrichtete, und Florian Donath, der sich schon viele Jahre in der Arbeit mit Kindern gemeinsam mit mir engagierte.

Das Wetter ist traumhaft, die große Wiese und der schöne Vorplatz lädt zum quatschen, Tischtennispielen und kicken ein. Aber, oh Schreck: die Steckdosen sind weg? Nur dank zwei Mehrfachsteckdosen überleben die Teilnehmer und die Handys diesen Mangel.

Nach dem lockeren Einstieg am Freitag geht André am Samstag auf das Thema „erlebnisunterstützte Pädagogik“ ein. Wir streifen so die Themen „Wahrnehmung von sich selbst / von Gott“, „Evolution“, „neues Wagen“, „Entscheidungen treffen“.



Jugendliche bei Erlebnispädagogik Schulung in Solingen (Foto: terfkemper)

Es wird viel gelacht, gefragt, ausprobiert und reflektiert.

Am Sonntag beschließen wir die Schulung mit ein paar weiteren Spielen zur Wahrnehmung, der Feedbackrunde, der „Mappenzeit“, während der jeder Teilnehmer jedem Teilnehmer liebe Wünsche / Grüße auf seine Schulungsmappe schreibt.

Was bleibt? Der Wunsch, noch mehr miteinander zu erleben, Freude auf die nächste Übernachtungsaktion und die Idee, mal eine Woche gemeinsam in der Kirche zu wohnen.

Die nächste Schulung findet vom 24.-26. November in Wuppertal statt, zum Thema: „Medienkompetenz fördern“.

Du möchtest mitfahren, hast Fragen? Schreib mir eine Mail oder ruf an!

Christine Erfkemper

Kreise der Gemeinde: Jugendarbeit

Offene Jugendarbeit

Nachdem Herr Jürgen Kaulfuß eine neue Herausforderung angenommen hat, danken wir ihm für seine Tätigkeit in unserer Gemeinde und freuen uns nun auf Clara Bienroth, die ab dem 01.09. die offene Jugendarbeit in Benrath leiten wird. Clara Bienroth hat trotz ihres jungen Alters schon viele Erfahrungen in der Düsseldorfer evangelischen Jugendarbeit gesammelt und wird nun in der Trägerschaft des Jugendreferates unseres Kirchenkreises bei uns tätig sein. Die Bauarbeiten zum Herrichten der neuen Jugendräume haben bereits begonnen, so dass wir hier sehr hoffnungsvolle Perspektiven haben.

Florian Specht



Jugendarbeit in Benrath befindet sich im Umbau (Abb. Mester - gemeindebrief.de)

15

erleben

Anzeige

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung

WKT Benrather Bestattungshaus GmbH

Walter und Karin Trautzold

Individuelle Beratung, fachgerechte Ausführung und seriöse Begleitung in allen Bestattungs- und Bestattungsvorsorgeangelegenheiten.

Düsseldorf-Benrath
Hauptstraße 44

Düsseldorf-Reisholz
Henkelstraße 265

Tag und Nacht
(0211) 711 88 89

Unter Luthers Kanzel

„Christus lebt!“



Adaption von Cranachs Altarbild (Zur Verfügung gestellt: kgerstenberg)

2017 hängt Cranachs Altarbild der Wittenberger Stadtkirche über dem Eingang der ev. Christuskirche in Rom. Luther auf der Kanzel, eine Hand weist auf den gekreuzigten Christus, die andere liegt auf der Bibel. Doch Predigthörer sind nicht Luthers, sondern unsere Zeitgenossen.

Die Bibel ist Quelle und fester Grund des Glaubens, „wo man das Wort nicht treibt, da kann die Kirche nicht bestehen!“ „Die Schrift ist unser Trost!“ Beim Lesen der Bibel hatte Luther den gekreuzigten Christus als seinen Retter aus Todesangst, als hilfreichen Tröster in allen Lebenslagen gefunden!

Doch Glaubenzweifel quälten auch Luther immer wieder. Man erzählt, dass Luther einmal sehr verzweifelt das Haus verließ. Als er heimkam, empfing seine Frau Käthe ihn in tiefer Trauerkleidung. Auf Luthers bestürzte Frage, wer denn gestorben sei,

antwortete sie: „Wenn du so untröstlich bist, ist Christus wohl endgültig tot!“ Das half!

Christus lebt! Diese beiden Worte trösteten Luther immer wieder in Zweifeln und Schuldgefühlen, stärkten ihn zu Dankbarkeit, Lebensmut und Freude. Christus lebt! Damit hat Luther wiederum seine Käthe in ihren Ängsten aufgerichtet.

Christus lebt! Diese beiden Worte ruft Luther uns 2017 zu! Lassen wir uns anstecken von Luthers Freude über den lebendigen Christus, damit wir es selbst erfahren und weitersagen: „Wo Christus auch immer ist, da ist Licht!“ und dabei erleben, dass „die Königsherrschaft Christi ihren Bestand hat in seiner Liebe und in der Nächstenliebe der Seinen untereinander!“.

Kati Gerstenberg

(Mit Luthers Worten in EG 341 zusammengefasst!)



Kleidersammlung für Bethel

In unserer Gemeinde haben wir in der Vergangenheit das ganze Jahr über Kleidung für Bethel gesammelt.

Da wir keine Räumlichkeiten mehr haben, um Kleidung dauerhaft trocken zu lagern, werden wir nun gezielt in einem begrenzten Zeitraum sammeln, so dass die Kleidung dann unmittelbar nach der Sammlung abgeholt werden kann.



Mitarbeiter der Stiftung Bethel sammeln Kleiderspenden (Foto: Stiftung Bethel)

Am Mittwoch, den 27.09., und am Donnerstag, den 28.09., können gute, tragbare Kleidung und Schuhe vor dem Arndtsaal, Eingang: Erich-Müller-Str. 26, abgegeben werden.

Die Erträge aus dem Verkauf der Kleidung werden für die vielfältigen diakonischen Aufgaben von Bethel eingesetzt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.brockensammlung-bethel.de

Ökumenische Bibelwoche



In diesem Jahr soll wieder eine ökumenische Bibelwoche stattfinden.

An den Abenden am Montag, den 20. und Dienstag, den 21. November, werden wir uns von 19:30-21:00 Uhr mit Bibeltexen aus dem alttestamentlichen erotischen Liederbuch „Hoheslied“ beschäftigen und am Buß- und Bettag, Mittwoch den 22. November, ebenfalls um 19:30 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst feiern. Die Orte werden noch bekannt gegeben.

18

Samstags- Gottesdienstplan



Dankes-
kirche,
Weststr.

18:00 Uhr

feiern

SEP

02.09. Specht 14:00 Uhr / Trauung

16.09. Specht Musikalische Vesper: V. Mogilevsky



23.09. Specht 13:00 Uhr / Taufgottesdienst & Trauung



30.09. Klinzing Taizé

OKT

21.10. Breer Musikalische Vesper: Pipes & Reeds



NOV

18.11. Breer Musikalische Vesper:
Monika Kern & Esther Hanna Bürger



mit Abendmahl,



mit Traubensaft,



mit Taufgelegenheit

Sonntags- Gottesdienstplan

19



Anbetungs-
kirche,
Hasselsstr.

09:30 Uhr

Kindergottesdienst 11 Uhr

Dankes-
kirche,
Weststr.



11:00 Uhr

Kindergottesdienst 11 Uhr

feiern

03.09.	Breer		Breer	
10.09.	Klinzing		G. Gerstenberg	
17.09.	Specht		Specht	

15:00 Uhr: Krabbelgottesdienst in der Dankeskirche

24.09.	15:00 Uhr zentral Anbetungskirche (kein Gottesdienst in der Dankeskirche) Tetz / Einführung Pfarrer Breer / Posaunen			
--------	---	--	--	--

01.10.	Erntedank Breer / Fam. / Posaunen		Erntedank Specht / Fam. / Begrüßung neue KiTa-Kinder	
08.10.	Breer		Specht	
15.10.	G. Gerstenberg		G. Gerstenberg	
22.10.	Breer		Breer	
29.10.	Breer		Breer	

31.10.	500 Jahre Reformation 11:00 Uhr zentral Dankeskirche / Specht / Chor			
05.11.	Specht		Specht	
12.11.	Klinzing		Klinzing	
19.11.	G. Gerstenberg		G. Gerstenberg	

26.11.	Ewigkeitssonntag Breer		Ewigkeitssonntag Specht / Chor	
03.12.	1. Advent Breer / Fam.		1. Advent Specht / Fam.	

SEP

OKT

NOV



musikalischer Gottesdienst, Fam. = Familiengottesdienst

Neue musikalische Erlebnisse

Musikalische Vespers

In den von unterschiedlichen Künstlern gestalteten Vespers können wir im Rahmen einer Andacht ein breites Spektrum verschiedener Musikrichtungen in konzertanter Form genießen.

Alle Vespers finden in der Dankeskirche um 18.00 Uhr statt.

- **16. September - Pianist Vladimir Mogilevsky**

Der Klaviervirtuose Vladimir Mogilevsky beschenkt uns auch diesmal wieder mit einem neuen Programm.

Unter dem Titel „Die russische Romantik“ interpretiert er Werke von Anatoly Lyadov, Anton Arensky, Anton Rubinstein, Alexander Skriabin, Sergey Rachmaninov und Peter Tschaikowsky.

- **21. Oktober - Ensemble „PIPES & REEDS“**

Eine außergewöhnliche Hörerfahrung garantiert das Ensemble „PIPES & REEDS“ mit Ulrike und Claus von Weiß.

Pfeifen und Zungen, wie sie in der Kirchenorgel zusammen erklingen, treffen in diesem Ensemble als bunt gemischtes Instrumentarium: Es sind zu hören: Portativ - eine kleine Pfeifenorgel, Hümmechen und Duday - zwei leise Dudelsäcke, ein indisches Harmonium und die Stimmen der Künstler mit Liedern und Tänzen.

- **18. November - Monika Kern und Esther Hanna Bürger**

Quer-Flöten durch andere Länder und Kulturen...

Monika Kern (Querflöte) und Esther Hanna Bürger (Klavier) nehmen uns mit auf eine abwechslungsreiche musikalische Reise mit Werken von Jaques Ibert (Frankreich), Rentaro Taki (Japan), Pedro Itturalde (Griechenland) und Joshua Hall (USA).

Silvia Hanraths

Chorgesang zum Reformationsjubiläum

Im Gottesdienst am 31. Oktober um 11.00 Uhr in der Dankeskirche führt unser Kirchenchor gemeinsam mit dem Garather Chor eine deutsche Messe von Thomas Nüdling für Chor und Orgel auf. Sie basiert auf liturgischen Gesängen von Martin Luther.

Herbstkonzert des Posaunenchores

500 Jahre Bläsermusik – 500 Jahre Luther

21



feiern

Der ev. Posaunenchor Düsseldorf-Hassels lädt zum diesjährigen Herbstkonzert herzlich ein:

Am **Samstag, den 04. November 2017 um 18 Uhr** in die **Anbetungskirche** Düsseldorf-Hassels, Hasselsstr. 71, 40599 Düsseldorf.

Unter dem Motto „500 Jahre Bläsermusik – 500 Jahre Luther“ möchte Ihnen der Posaunenchor unter der Leitung von Jörg Schröder wieder Highlights aus der Klassik und Moderne präsentieren.

Den Programmschwerpunkt setzt der Chor diesmal mit einer Mischung von Liedern und Bearbeitungen Martin Luthers alter und Bearbeitungen neuerer Zeit. Außerdem gibt es Mu-

sikstücke verschiedener Musikepochen und -stilrichtungen. Weitere Highlights sind Sätze aus der „Cavalleria bohemiana“ von Puccini, die „Cantique de Jean Racine“ von Fauré, „Der Herr ist mein getreuer Hirt“ aus der Kantate BWV 112 von J.S. Bach und Neuzeitliches wie „Happy“ von Pharell Williams, „Everybody Needs Somebody To Love“ aus „Blues Brothers“ u.a. – Der Chor hofft, mit seinem bunten Programm, jedes Ohr zu erreichen.

Der Eintritt ist wie immer frei!

Nach dem Konzert laden wir Sie wie immer in den Gemeindesaal zu einem fröhlichen Beisammensein ein.



(Abb.: jschroeder)

Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Süd

Presbyteriumswahlen

Nachdem nun alle fünf Presbyterien der Gemeinden Wersten, Klarenbach, Benrath, Urdenbach und Garath beschlossen haben, am 01.01.2018 eine Gesamtkirchengemeinde zu bilden, müssen die derzeit bestehenden Gemeinden aufgelöst werden.

Auch dies wurde von allen Presbyterien beschlossen, so dass die Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Benrath im neuen Jahr Geschichte sein wird.

Aber da wir eigentlich als Christen alle Kirche Jesus Christi sind, schauen wir nun gemeinsam in neuer Stärke nach vorne.

Der Name unserer Kirchengemeinde lautet im nächsten Jahr: „Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Süd“.

Diese Gemeinde wird in drei Bereiche gegliedert sein: Nord – Mitte – Süd. Wir sind der Bereich „Mitte“, der unserem jetzigen Gemeindebereich zuzüglich den Reisholzer Wohngebieten entsprechen wird.

Da es die jetzigen Gemeinden nicht mehr geben wird, wird die Gesamtkirchengemeinde vorerst von einem sogenannten „Bevollmächtigtenausschuss“ geleitet.

Da wir wegen der Bildung der Gesamtkirchengemeinde die Presbyteriumswahlen zwei Mal aufgeschoben haben, wird nun das neue (Bereichs-) Presbyterium im nächsten Jahr am 18.02.2018 gewählt. Bis zum 21.09.2017 dürfen Vorschläge zur Kandidatur gemacht werden. Am 26.11. (Ewigkeitssonntag) findet nach den Gottesdiensten eine Gemeindeversammlung statt, auf der u.a. über die anstehende Wahl gesprochen wird.

Wenn die gewählten (Bereichs) Presbyter eingeführt sind, wählen sie aus ihrer Mitte Vertreter in das Gesamtpresbyterium.

Ich bin sehr gespannt auf den gemeinsamen Weg, der nun vor uns liegt und hoffe, dass wir alle die Veränderungen gemeinsam und mit Gottes Segen tragen.

Florian Specht

Die Kraft und Liebe Gottes ...

Ökumenischen Pfingstgottesdienst

23



feiern



Ökumenischer Gottesdienst bei strahlender Sonne im Pfarrgarten von St. Antonius (Foto:jmayer)

„... begleite dich“ - unter diesem Motto fand am Pfingstmontag, den 05.06.2017, wieder ein ökumenischer Gottesdienst statt - diesmal im Pfarrgarten von St. Antonius. Die evangelischen Gemeinden Benrath und Klarenbach, die altkatholische Gemeinde und die katholische Gemeinde



Kollegialer Austausch am Mittagssbuffet (Foto:jmayer)

Hassels-Reisholz beteiligten sich. Es begann mit einem kindgerechten Gottesdienst mit Kindersegnung, bei dem auch Michael Buchloh beteiligt war. Anschließend gab es Suppe und Kaffee und Kuchen. Im Anschluss daran fand auf dem Gelände noch ein buntes Programm statt. Da die ganze Zeit die Sonne schien, war die Veranstaltung von allen Gemeinden gut besucht, was sich auch in der ganzen Atmosphäre wiederfand. So verging die Zeit sehr schnell und man freut sich auf eine Wiederholung.

Jürgen Mayer



Buntes Kinderprogramm begeisterte Kinder aus allen Gemeinden (Foto:jmayer)



Termine im Advent

Seniorenadventsfeiern

An unseren beiden Gemeindezentren feiern wir dieses Jahr wieder den Seniorenadvent. Am Mittwoch, den 06. Dezember, beginnt die Seniorenadventfeier um 15 Uhr mit Pfarrer Specht im Arndtsaal in Benrath und am Donnerstag, den 07. Dezember, ebenfalls um 15 Uhr mit Pfarrer Breer im Gemeindesaal in Hassels. Neben einer Andacht, adventlichen Liedern, Kaffee und Kuchen, gibt es Unterhaltendes und ein kleines Geschenk für alle Senioren.

Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr soll es wieder einen „Lebendigen Adventskalender“ in Benrath geben. Dazu benötigen wir wieder genügend Gastgeber, gerne auch neue Familien, da immer wieder welche abspringen.

Vom ersten bis zum 22. Dezember öffnet jeden Tag um 17:30 Uhr eine Familie (oder ein Kindergarten, usw.) ein festlich geschmücktes Fenster für eine rund 15-minütige kleine Darbietung. Meist lauschen die großen und kleinen Zuschauer gespannt einer vorgelesenen Geschichte oder einem kleinen Puppenspiel. Es gab aber auch schon Schattentheater, Adventslieder zum Mitsingen, Minikonzerte oder Ratspiele. Nicht selten stehen danach noch alle eine Weile zusammen und genießen die schöne Atmosphäre der gemeinsamen Vorfreude auf Weihnachten.

Am 23. Dezember feiern wir im Schlosspark Waldweihnacht und füttern die Vögel im Park. Dazu treffen wir uns um 17:30 Uhr am Eingang Sophienstraße mit Martinslaternen.

Den 24. Dezember überlassen wir den Kirchen.

Also fühlen Sie sich angesprochen, dabei zu sein, als Gäste und auch als Gastgeber. Der Lebendige Adventskalender braucht beide!

Weitere Fragen und Anmeldungen bitte an die neue Adresse:

lebendiger-adventskalender@wjclub.tk

Bitte senden Sie optimalerweise gleich mehrere Terminvorschläge, an denen Sie ein Fenster/Tür/Tor etc. für andere öffnen könnten. Sobald 22 Teilnehmer zusammen gekommen sind, wird die Liste erstellt und Sie werden über Ihren genauen Termin informiert.

Berit Zohren



Reformationstag 2017

Vor 500 Jahren hat Luther seine Thesen veröffentlicht. Dies gilt als Beginn der Reformation. Viele Veranstaltungen finden zu diesem 500jährigen Jubiläum statt. Alle Bundesländer haben zu diesem Anlass für dieses Jahr zum ersten Mal gemeinsam den Reformationstag zum Feiertag erklärt.

Auch wir werden den Reformationstag am 31.10. um 11:00 Uhr gebührend mit einem Gottesdienst in der Dankeskirche feiern. Der Chor hat dazu eine Deutsche Messe nach lutherischem Vorbild einstudiert. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es ein Mittagessen geben.



(Foto: mruchter)

Florian Specht

Ewigkeitssonntag



(Foto: epd Bild)

Wir gedenken in unseren Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag, den 26.11., der Verstorbenen der Gemeinde, die unser Herr und Heiland in diesem Kirchenjahr aus unserer Mitte zu sich gerufen hat in sein ewiges Reich. In den Gottesdiensten in der Anbetungskirche und der Dankeskirche werden die Namen der Verstorbenen verlesen und für jeden wird eine Kerze angezündet.

Florian Specht

Gemeindefrühstück

am 15.10.2017 um 9:30 Uhr

Sie möchten Sonntag einmal länger schlafen und trotzdem gemütlich frühstücken?

Wir haben die Lösung!

Am 15.10.2017 findet wieder unser Gemeindefrühstück statt.

Sie schlafen aus und setzen sich ab 9:30 Uhr im Arndtsaal an den gedeckten Tisch.

Es ist alles bereit, das Frühstücks-Team erwartet Sie.

Brigitte Heinrich



Ein gedeckter Tisch und frische Brötchen warten auf Sie beim Gemeindefrühstück (Foto:mruchter)

Erntedankfest

am 01.10.2017

Auch in diesem Jahr werden wir das Erntedankfest am 1. Oktober besonders feiern.

In Benrath beginnen wir den Tag um 10 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück im Arndtsaal. Um 11 Uhr geht es dann rüber in die Dankeskirche zum Familiengottesdienst. In bewährter Weise werden hier die Kita-Kinder mitwirken und ihre „Neuzugänge“ werden vorgestellt und begrüßt.

In Hassels beginnt der Erntedankgottesdienst um 9:30 Uhr.

Im Anschluss daran ist wieder



Am 1. Oktober danken wir für Gottes Gaben im Familiengottesdienst (Foto:Wodicka)

ein gemütliches Beisammensein mit Suppe und Erfrischungen geplant, und der Gewinner des Ballonwettbewerbes vom Sommerfest wird bekanntgegeben.

Brigitte Heinrich



Rainer Schmidt erleben

„Lieber Arm ab als arm dran“ - so lautet ein Buchtitel von Pfarrer, Kabarettist, Sportler und Referent Rainer Schmidt, der ohne Hände geboren wurde und im Tischtennis u.a. Goldmedaillengewinner der Paralympics ist.

Mit seiner lebensfrohen Ausstrahlung und seinem aktuellen Programm hat er auch uns beim diesjährigen Mitarbeiterdankefest beeindruckt.

Nun gibt es die Gelegenheit, ihn am 08.11. um 16:30 Uhr im Arndtsaal zu erleben. In Kooperation mit dem zentrum plus der Diakonie und Dank eines Sponsors haben wir Rainer Schmidt für diesen Nachmittag gewinnen können.

Unter www.schmidt-rainer.com oder nach Eingabe seines Namens in einer Suchmaschine können Sie viele interessante Informationen und Filme von ihm finden.

Schauen Sie mal rein!



Pfarrer und Kabarettist Rainer Schmidt (Foto: jhahn, Erlaubnis v. rschmidt)

Anzeige

Glas + Fenster • Reparatur-Schnelldienst • Schleiferei • Spiegel

24 Stunden Notdienst
0800 - 3 45 54 64
www.glasalarm.de

glasfillinger

Worringer Str. 64, Tel. 02 11 - 66 20 28 | Friedhofstr. 9, Tel. 02 11 - 71 91 20

Radel fahren, Schöpfung bewahren

Stadtradelteam verteidigt den zweiten Platz



Mitglieder des Stadtradelteams gemeinsam auf Tour (Foto.jortlam)

Es klingt doch sehr nach Superlativen: 45 Radler, die drei Wochen lang in die Pedale getreten haben und dabei 7890,3 km zusammengetragen haben. Das ist das Ergebnis des diesjährigen Stadtradelteams Ev. Kindergottesdienst Benrath und Freunde. Wöchentlich gab es eine im Team organisierte Fahrradtour und auch sonst viele nette Fahrten und Gespräche rund ums Fahrradfahren. Der Lohn? Teamgeist in der Gemeinde, stramme Waden und den zweiten Platz in der Kategorie „Stadtteilteams“.

Nadine Ruchter

Anzeige



HEINZ ALHORN · FRANK ALHORN
MALERMEISTER

MALER- UND TAPEZIERARBEITEN · FASSADENANSTRICH

Erlanger Str.10, 40597 Düsseldorf (Benrath), Tel. (0211) 71 92 87

Krabbelgottesdienst



Für den Glauben ist niemand zu jung. Schon für die Kleinsten gibt es in unserer Gemeinde Gottesdienste und die Möglichkeit, die Kirche zu entdecken und dort eine Heimat zu finden, in der sie willkommen sind. Der Gottesdienst dauert ca. 20 Minuten, und wir singen u.a. Bewegungslieder, die dann oft auch zu Hause gesungen werden.

Nach dem Gottesdienst ist im Lutherzimmer bei Kaffee und mitgebrachten Kuchen Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein, zum Klönen für die Erwachsenen und zum Spielen für die Kinder. Schauen Sie doch mal rein. Der nächste Termin ist am Sonntag, den 17. September.

Florian Specht

29



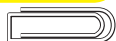
feiern

Taizé-Gottesdienst

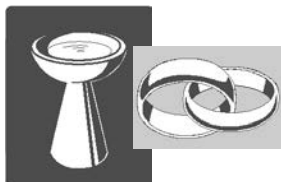
30.09.2017 - 18.00 Uhr

Stille, Gottes Wort hören, singen, beten
Kapelle der Dankeskirche, Weststraße





Kasualien



Getauft wurden:

Theodor Halverscheid, Benrath
 Pascal Conrads, Benrath
 Lea Horn, Hassels
 Luke Hüttner, Hassels
 Rohan Rudolf, Hassels
 Kim Schreiner, Volmerswerth
 Katharina Stepuk, Garath
 Emil Holtermann, Monheim
 Anton Schmetzer, Benrath
 Jan Philip Buchholz, Benrath
 Marc Gottfried, Holthausen
 Clara Holz, Benrath
 Evelyne Reitenbach, Garath
 Emma Thelen, Benrath
 Finja Seegler, Benrath

Getraut wurden:

- keine Trauungen im Zeitraum Mai bis Juli 2017 -

Anzeige

1956 - 2017

Loos Haustechnik GmbH

Inhaber Dirk Loos – früher Friedrich Loos

Sie erreichen uns in

40721 Hilden, Mettmanner Str. 105;
 Werkstatt: Balckestr. 6, Benrath,

Funktelefon: 0 171 / 3 14 08 69
 Tel.: 0 211 / 718 70 70 Fax: 71 19 90 50

Wir helfen Ihnen gerne bei Problemen, die Ihre Haustechnik, sanitäre Installationen und Heizung betreffen, oder Fragen, die Sie zu den Möglichkeiten umweltfreundlicher Energienutzung haben.



Kirchlich bestattet wurden:

Hanna Schem, 97 J., Hassels
Jakob Sonnenfeld, 87 J., Hassels
Helga Hecht, 89 J., Benrath
Karl-Heinz Jeschka, 76 J., Benrath
Gudrun Marquardt, 73 J., Benrath
Günther Kromschröder, 85 J., Hassels
Bernd Friedrich, 53 J., Hassels
Inge Barth, 84 J., Hassels
Christa Pohl, 82 J., Hassels
Hermann Sauerer, 77 J., Hassels
Wilhelm Irmen, 98 J., Hassels
Ursula Kleinsteuber, 93 J., Benrath
Arno Schneemilch, 82 J., Hassels

Anzeige

Fast 20 Jahre in Hassels!

Meisterbetrieb

Michael Thiet GmbH

Sanitär

Heizung

Klima

- ✓ Badplanung & Neugestaltung (Komplettbäder)
- ✓ Rohrbruchortung (mit Thermokamera)
- ✓ Wartung und Neueinbau von Gasthermen und Ölanlagen sowie Brennwert- und Solaranlagen
- ✓ Hydraulischer Abgleich / Energieberatung / Kundendienst
- ✓ Rohrreinigung / Kanal TV / Überprüfung von Gasleitungen

Hasselsstr. 99 · 40599 Düsseldorf · www.michael-thiet.de
Tel. (0211) 748 02 46 · Fax (0211) 748 02 48 · email: thiet@arcor.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !



Treffpunkt

Kinder, Jugend, junge Erwachsene

Offene Arbeit (6-12 J.)	Mi. + Fr. 15.00-19.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	C. Bienroth 71 00 33
MA Café für Mitarbeiter Jugendarbeit	2.+4. Mi. 18.30-21.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	T. Erfkemper 47 46 54 50
Mädchencafé (ab 5. Kl.)	1.+3. Mi. 18.00-19.30	Jugendzentrum Calvinstr. 2	T. Erfkemper 47 46 54 50
Werk AG	2.+4. Do. 17.00-19.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	S. Zoch 30 29 44 05
Caribu Jugendtreff	Fr. 18.30-22.00	Jugendzentrum Calvinstr. 2	T. Erfkemper 47 46 54 50

Junge Eltern

Kindergottesdienst	So. 11.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	M. Buchloh 02173/64512
Kindergottesdienst	So. 11.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	C. Traut- Werner kigo.ben- rath@evdus. de
Krabbelgottesdienst	viertelj. So. 15.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Windelzwerge	Do. vormittags	Jugendzentrum Calvinstr. 2	windelzwer- ge@gmx.de 716780

Frauen und Männer

Ökumen. Bibelkreis Benrath	1. + 3. Mi. 19.30	Gemeindezentr. Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Café Atempause	Fr. 15.00-17.30	Gemeindezentr. Anbetungskirche	K. Wünscher 748 96 85
Tanz Tee	Fr. ab 20.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche	D. Kultscher 748 73 96

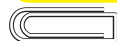
Männer

Eisenbahner-Kreis	2.+4. Di. 18.30	Gemeindezentr. Dankeskirche	G. Gersten- berg 770 54 82
-------------------	--------------------	--------------------------------	----------------------------------

Gemeinde



33



begegnen



Frauen

Frauenkreis	2. Mo.+2. Di. 15.30	Hauskreis	K. Gerstenberg
Frauenmorgenkreise	2.Mo.+2.Di. 10.00	Hauskreis	K. Gerstenberg
Frauennachmittagskreis	Mi 14.30	Gemeindezentr. Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Handarbeitstreff	Mi 15.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche	M. Dehn 74 77 04
Bastelkreis	2.+4. Do 19.30-21.30	Gemeindezentr. Anbetungskirche	S. Zoch 30 29 44 05
Frauenhilfe	Do 15.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche	L. Köhler 74 74 33

Musikfreunde

Flöten, Ensemble	Mo. 17.45	Gemeindezentr. Dankeskirche	J. Adams 02104-62063
Kirchenchor	Di. 20.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	S. Hanraths 700 69 63
Posaunenchor	Di.+Fr. 18.00-20.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Jungbläser	Di.+Fr. 17.30-18.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Blechbläser- Einzelunterricht	nach Verein- barung		J. Schröder 74 70 97



Anzeige



MALERBETRIEB
BAUER & BAUMBACH GbR

Rheinstahlstr. 10, 40597 Düsseldorf/Paulsmühle, Tel. 718 24 92
Maler-Tapezier-Lackier-Fassadenanstricharbeiten

Gott und die Welt:

Gemeindeleitung

„Alle Christen sind wahrhaft geistlichen Stands, und ist unter ihnen kein Unterschied dann des Amts halber allein. [...] Demnach so werden wir allesamt durch die Taufe zu Priestern geweiht.“ - so formulierte es Luther in einer seiner bedeutendsten und wirkungsvollsten Schriften „An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung“.

Dieser Leitsatz vom „Priestertum aller Gläubigen“ schlägt sich in unserer evangelischen Kirche unter anderem darin nieder, dass Gemeinde Gottesdienst feiert und dieser nicht von einem Pfarrer oder Prädikanten gehalten wird. Oder dass ein Ältestengremium die Gemeinde geistlich leitet und nicht nur eine einzelne Person.

Das „allgemeine Priestertum“ ist das Fundament jeglichen ehrenamtlichen Engagements. Luther schränkt allerdings ein, dass obwohl wir „durch die Taufe zum Priester, Bischof oder Papst geweiht“ seien, es sich nicht zieme, das Amt auch auszuüben. Dazu bedürfe es einer gesonderten Beauftragung, was bei uns in der Berufung/Ordination zur öffentlichen Verkündigung geschieht. Das wurde in Melanchtons *Confessio Augustana* im Artikel 14 so bestätigt. Trotzdem ermutigt Luther den „gemeinen Mann“ - und meinte damit sicherlich auch die Frauen - „geistliche Verantwortung“ zu übernehmen. Eine Abstu-

fung der Beziehung zu Gott durch eine besondere Weihe gibt es in der Evangelischen Kirche nicht. Organisatorisch tragen alle Landeskirchen diesem Leitsatz Rechnung, indem in allen beschlussfassenden Gremien die „Laien“ in der Mehrheit sind. Presbyter beraten über Gesamtkonzeption gemeindlicher Aufgaben, Ordnung, Zeit und Zahl der Gottesdienste, Ausstattung der gottesdienstlichen Räume, Kollektenzwecke, Zulassung zur Konfirmation, Pfarrstellenbesetzung, Einstellung von leitenden Mitarbeitenden oder Mitarbeitenden, den Haushalt, Gebäudeplanung und noch mehr. Ob der Aufgaben kann einem schon mal schwummrig werden. Deshalb sitzen viele Mitglieder im Presbyterium, damit die Verantwortung nicht an einer Person allein hängen bleibt. Jeder kann sich nach seinen Gaben und Interessensgebieten einbringen und so ein klein wenig am Reich Gottes werkeln. Für die für Anfang 2018 vorgesehen Wahlen werden schon jetzt Menschen gesucht, die Lust haben sich einzubringen. Wenn Sie mithelfen wollen, dass Gemeindeleben gelingen kann oder jemanden kennen, auf den das zutrifft, wenden Sie sich an ein Mitglied des Presbyteriums zur Klärung des weiteren Vorgehens. Wir freuen uns auf Sie!

Bernhard Klinzing



Folgende Jugendliche wurden konfirmiert (in alphabetischer Reihenfolge, Foto: mforchmann):

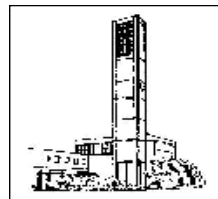
Sela Amedahevi	Philine Gerlach	Paula Klöckner	Fee Reiter	Louis Weber
Paula Bergander	David Heinrichs	Niels Landschoof	Emma Süther	Paulina Wind
Annika Borchers	Robin Hofacker	Lasse Lüth	Lea Thelen	Dorothy Yeboah
Max Buckmaier	Luca Italliani	Lara Neppe	Hendrik Untch	Sean-Luka Zimmer
Ava Eckhardt	Jannis von Kannen	Jolanda Ortlam	Benjamin Vogel	
Johanna Erdl	Devran Karabulut	Magnus Rauch	Paul Vorpahl	



Für Sie da!

<http://www.evangelisch-benrath.de>

Gemeindebrief: klammer@evdus.de



Gemeindezentrum Dankeskirche

Pfarrer Florian Specht

Steinhauerstr. 26, ☎ 93 89 93 90

florian.specht@evdus.de

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Gemeindezentrum Anbetungskirche

Pfarrer Christoph Breer

N.N., ☎ N.N.

christoph.breer@evdus.de

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Küster Sascha Zander

☎ 71 65 03

Küster Gerhard Thellmann

☎ 74 29 32

Kirchenmusikerin Silvia Hanraths

☎ 700 69 63

Kirchenmusiker Bernd Schröder

☎ 02173/811 77

Jugendleiterin Tine Erfkemper

☎ 47 46 54 50

tineerfkemper@web.de

Jugendleiterin Clara Bienroth

Leiterin KiTa Calvinstr.: Iris Pütz

Calvinstr. 1 u. 14 ☎ 71 67 80

Leiterin KiTa Hasselsstr.: Roswitha Munk

Hasselsstr. 69 a ☎ 74 55 01

Gemeindebüro: Markus Fricke

Sprechzeiten: Di, Mi u. Do: 9.00 -12.00 Uhr und Do: 16.00 - 18.00 Uhr.

An der Dankeskirche 1, ☎ 718 24 00, FAX 7 18 24 54, e-mail: benrath@evdus.de

Konto: IBAN: DE68 3506 0190 1088 4670 15, SWIFT/BIC: GENODED1DKD
